

# MOTOR

FRITAG,  
20. MÄRZ 2009

KURIER



# Opel Insignia Sports Tourer

## Blitzartig Richtung Erfolg

Nach dem 4- und 5-Türer bringt Opel mit dem Sports Tourer nun die dritte und wichtigste Modellvariante auf den Markt.

### FAHRBERICHT

VON AD RAUFER

Die insgesamt 26.000 Mitarbeiter des angeschlagenen Autobauers Opel dürfen nach der jüngsten Serie schlechter Nachrichten nun erstmals wieder hoffen. Die wirtschaftlichen Probleme sind zwar nach wie vor virulent – eine Entscheidung über die

Zukunft Opels ist nicht vor Ende März zu erwarten – das Licht am Ende des Tunnels aber ist klar und deutlich zu sehen. Und zwar in Form des Insignia, der nun als Kombi namens Sports Tourer Premiere feiert und ab sofort bei den Händlern steht.

Trotz ungewisser Zukunft laufen die Geschäfte gut. Vom vier- und fünftürigen Insignia liegen europaweit sensationelle 75.000 Bestellungen vor, da sind die Order für die wichtigste Variante – für die des Kombi – noch gar nicht dazugerechnet.

**Der Imagewandel** Alles in allem also keine schlechten Perspektiven für den krisengeschüttelten Hersteller mit dem Blitz im Markenlogo,

zumal der Sports Tourer das Interesse am neuen Opel-Topmodell zusätzlich anfeuert. Die Umbenennung von der jahrzehntlang gepflegten Bezeichnung Caravan in das zumindest phonetisch dynamischere Sports Tourer kommt nicht von ungefähr. Den Imagewandel vom Arbeits-Kombi zum Lifestyle-Frachter haben vor Opel auch schon alle anderen Hersteller vollzogen, weswegen offensichtlich schieres Ladevolumen nicht im Vordergrund der Entwickler stand. So kommt es, dass der Sports Tourer gegenüber dem Vorgänger Vectra Caravan weniger Stauvolumen aufweist: Statt ehemals 1850 Liter passen jetzt (bei umgelegter Rück-



**Opel Insignia Sports Tourer:** Identischer Radstand, aber 8 Zentimeter länger als die Limousinen

sitzbank) nur mehr 1530 Liter in den um 8 Zentimeter auf 4,91 Meter gewachsenen Opel hinein. Zum Vergleich:

Audi A4 Avant 1430 Liter, Ford Mondeo 1745 Liter, Mazda 6 1751 Liter, Toyota Avensis 1690 Liter, VW Passat 1731 Liter.

Verbindung mit der 190-PS-Variante, bei den Benzinern in Zusammenhang mit dem 2,0-Turbo und dem 2,8-V6, wo er übrigens als Standardantrieb angeboten wird.

**Die Motorenpalette** Zum Marktstart stehen ein Diesel- und vier Benzinmotoren (alle bereits nach Euro 5 zertifiziert) zur Verfügung. Den 2,0 CDTI-Selbstzünder gibt's mit 110, 130, 160 und 190 PS, die Angebotspalette der Ottomotoren reicht von 1,6-Liter (115-PS-Sauger/180-PS-Turbo) über 1,8 l (140 PS), 2,0-Turbo (220 PS) bis hinauf zum 2,8-V6-Turbo mit einer Leistung von 260 PS. Allradantrieb gibt's auch: Bei den Dieseln nur in

Erste Testkilometer offenbaren ein geglückt abgestimmtes Fahrwerk, das den Kompromiss zwischen Komfort und Sport findet und die tadellose Verarbeitung. Agilität vermitteln einerseits die direkt ausgelegte Lenkung, andererseits die Motoren, die stets über genügend Kraftreserven verfügen. Opel offeriert vier Ausstattungslinien (Basis, Edition, Sport, Cosmo), die Preise starten bei € 24.960 (Benzin) bzw. € 27.340,- (Diesel).



**Cockpit:** Hübsch gemacht und tadellose Ergonomie



**Kofferraum:** Kleine Notbeleuchtung bei nächtlichem Beladen